WIRTSCHAFTSPLAN 2026

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

NACHTRAG

erstellt am 03. Juni 2026
Version 2.0

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026

erstellt am 03. Juni 2026

Der Wasserschaden aus Mai 2022 wirkt sich weiterhin erheblich auf den Betrieb der TriBühne und damit auf den Wirtschaftsplan aus. Die Sanierungsmaßnahmen haben im Herbst 2024 begonnen. Die Wiederaufnahme des regulären Spielbetriebs ist ab dem 26. Mai 2027 vorgesehen. Bis dahin kann die TriBühne nicht genutzt werden. Bereits im Wirtschaftsjahr 2026 entstehen jedoch Vorlaufkosten, insbesondere für Personal und Vermarktung, während entsprechende Erträge erst ab 2027 realisiert werden.

Seit dem Schadensereignis werden Veranstaltungen, soweit organisatorisch und technisch möglich, in das Kulturwerk am See verlagert. Dieses Angebot wird weiterhin gut angenommen. Auch die Abo-Reihe wird bis zum Sommer 2027 im Kulturwerk am See durchgeführt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich eine Abo-Saison jeweils von Juli eines Jahres bis Juni des Folgejahres erstreckt.

Die im Kulturwerk am See erwirtschafteten Deckungsbeiträge reichen nicht aus, um die Erlösausfälle infolge des Wegfalls der TriBühne vollständig zu kompensieren. Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird daher ein Jahresfehlbetrag von 23,9 TEuro erwartet. Zur Sicherstellung der Liquidität wurde mit der Erstellung des Wirtschaftsplans 2026 im September 2025 bereits ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 380 Teuro eingeplant. Die geänderten Rahmenbedingungen machen nun eine Erhöhung um weitere 245 Teuro - auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 625 Teuro - erforderlich (vgl. Position 2.2.3 „Sonstige betriebliche Erträge“). Die für die Wiederaufnahme des Betriebs der TriBühne vorgesehenen Werbemaßnahmen wurden vor diesem Hintergrund zurückhaltend kalkuliert.

Bemerkungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

Für die Hopfenliebe wird weiterhin mit steigenden Erlösen gerechnet. Ursächlich hierfür sind unter anderem neue Formate wie ein regelmäßiges After-Work-Angebot, die Einführung des „KneipenMontags“ sowie weitere Veranstaltungsformate wie „Dinner mit Leiche“. Darüber hinaus hat sich die Reduzierung des Umsatzsteuersatzes zum Jahreswechsel erwartungsgemäß positiv auf den Gesamtumsatz ausgewirkt. Nach der Anhebung des Umsatzsteuersatzes von sieben auf 19 Prozent war festzustellen, dass der Durchschnittsbon unverändert blieb. Die Gäste kompensierten die Preissteigerung erkennbar durch einen geringeren Konsum, etwa durch den Verzicht auf ein Getränk oder ein Dessert. In der Folge blieben die Bruttoumsätze zwar konstant, die Nettoumsätze lagen jedoch entsprechend niedriger. Dieser Effekt hat sich inzwischen umgekehrt.

Auch für die Veranstaltungsgastronomie wird im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Umsatzsteigerung erwartet.

Die Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen werden in den Erläuterungen zum Erfolgsplan künftig differenzierter dargestellt, um die Nachvollziehbarkeit zu erhöhen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung verauslagter Kosten sowie um Vergütungen für Leistungen gegenüber der Stadt Norderstedt. Dazu zählen, wie bereits in den Vorjahren, Maßnahmen zur Instandhaltung und technischen Betreuung des Kulturwerks am See sowie des Musikschul-Kubus. Hinzu kommt ab 2026 das Bildungshaus (BiNo). Dort übernimmt die MeNo im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags den technischen Betrieb des Gebäudes und erbringt Leistungen in den Bereichen Hausservice, Medien- und Veranstaltungstechnik.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verbleiben grundsätzlich auf Vorjahresniveau beziehungsweise entsprechen dem für 2025 aufgestellten Finanzplan. Dabei wird unterstellt, dass der Zuschuss für die Abo-Reihen trotz der angespannten Haushaltslage unverändert fortgeführt wird.

Zur Kompensation der durch die Sanierung verursachten Ertragsausfälle sowie zur Sicherstellung der Liquidität wird im Jahr 2026 ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 625 TEuro benötigt. Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde hierfür ein Betrag von 200 TEuro eingeplant. Der geringere Ansatz beruhte darauf, dass bei der

Aufstellung des Wirtschaftsplans bereits absehbar war, dass rund 240 TEuro aus der Auflösung von Betriebskostenrückstellungen in 2025 zur Verfügung stehen würden.

3. Materialaufwand

Durch den erhöhten Zuschussbedarf sinkt der Materialaufwand in Relation zum Ertrag auf rund 13 Prozent. Bereinigt liegt der Materialaufwand leicht unter dem Wert des Jahres 2025 von 17,45 Prozent, da mehr Leistungen, beispielsweise Grünpflege und technische Betreuung von Veranstaltungen, künftig intern erbracht werden. Hierdurch steigt zwar der Personalaufwand, insgesamt fallen die entsprechenden Kosten jedoch geringer aus als die bisher hierfür angefallenen Materialkosten.

4. Personalaufwand

Für die reguläre Wiederaufnahme des Spielbetriebs ab Ende Mai 2027 ist eine Erweiterung des Teams erforderlich. Für die Vermarktung der Spielstätte sowie für Buchung und Vorbereitung von Veranstaltungen ist teilweise ein Vorlauf von bis zu zwölf Monaten erforderlich. Zudem weisen Berufsverbände fortlaufend darauf hin, dass für die Besetzung einschlägiger Stellen derzeit mit Vorlaufzeiten von bis zu 18 Monaten zu rechnen ist. Sofern sich kurzfristig geeignete Besetzungsmöglichkeiten ergeben, sollten diese genutzt werden, da eine spätere Besetzung nicht verlässlich sichergestellt werden kann. Für diesen Fall ist im Personalbudget ein entsprechender Puffer vorgesehen.

Mit dem geplanten Personalaufbau ist zugleich eine Anpassung der Führungsstrukturen erforderlich. Hieraus ergeben sich zusätzliche Personalaufwendungen.

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr zudem infolge der Leistungserbringung für das Bildungshaus. Die hierbei entstehenden Kosten werden von der MeNo mit einem Gewinnaufschlag von zehn Prozent weiterberechnet. Ein unmittelbarer Vergleich der Personalaufwendungen mit dem Vorjahr ist daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

Wie bereits unter Position 3 „Materialaufwand“ dargestellt, werden im Jahr 2026 zusätzliche Leistungen intern erbracht, was zu einer entsprechenden Verschiebung zwischen Material- und Personalkosten führt. In diesem Zusammenhang haben wir die bisher unter der Position 3 „Materialaufwand“ gebuchten Kosten für Fremdpersonal (Security, Stagehands, externe Licht-&Tontechniker) in den Personalaufwand umgegliedert.

5. Abschreibungen

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Abschreibungen differenzierter dargestellt.

Wie bereits im Wirtschaftsplan 2025 erläutert, ist der Abschreibungsanteil für das Inventar des Kulturwerks am See, das im Rahmen der Auflösung der Treuhandvereinbarung auf die MeNo übergehen sollte, geringer ausgefallen als zunächst erwartet.

Im Jahr 2025 sind die geringwertigen Wirtschaftsgüter in geringerem Umfang angefallen als ursprünglich erwartet. Auch für 2026 wird von einer niedrigen GWG-Quote ausgegangen. In der Folge verteilen sich die Abschreibungen stärker auf die Folgejahre, wodurch die jährliche Gesamtsumme der Abschreibungen sinkt.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne im Mai 2027 führt bereits im Vorfeld zu steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Diese werden derzeit lediglich teilweise durch niedrigere Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung kompensiert. In Relation zu den Erträgen verbleibt das Kostenniveau damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Durch den Ausbau der Zahlungsmöglichkeiten per EC-Karte steigen die Aufwendungen im Bereich „Nebenkosten Geldverkehr“ weiter an. Dieser Schritt ist erforderlich, um den Erwartungen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden und zugleich die Abrechnungsprozesse zu vereinfachen. Darüber hinaus reduziert sich das Bargeldhandling, wodurch sowohl Diebstahlrisiken als auch Fehler bei der Herausgabe von Wechselgeld verringert werden. Zudem fallen zusätzliche Kosten für ein Konto bei der HASPA an. Aufgrund

der Nähe zur TriBühne und Hopfenliebe reduzieren sich im Gegenzug die Personalkosten für den Bargeldtransport, die die Mehrkosten für zusätzliche Bankgebühren weit übertreffen.

Zudem steht der Gesellschaft bei der HASPA ein Tagesgeldkonto zur Verfügung.

7. Stellenplan

Der Stellenplan 2026 bewegt sich im Wesentlichen auf dem im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehenen Niveau, da dort bereits weitgehend die für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne erforderlichen Stellen berücksichtigt wurden.

Im Bereich der Geschäftsführung wurden gegenüber dem Vorjahr 1,0 VZÄ in Form von Stabsstellen aus dem Stellenplan herausgenommen, um die Budgetbelastung zu begrenzen. Diese Stellen sind derzeit unbesetzt, werden jedoch spätestens im Jahr 2027 benötigt, um die wachsenden Anforderungen an die Unternehmensleitung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Betrieb der TriBühne und des Bildungshauses, bewältigen zu können. Die Besetzung einer Stelle für Personalangelegenheiten und Personalentwicklung könnte zugleich zu einer Reduzierung externer Fremdkosten führen und ab einem bestimmten Umfang auch zu einer Senkung der Gesamtkosten beitragen. Ob dieser Punkt bereits im Jahr 2026 erreicht wird und eine Besetzung wirtschaftlich sinnvoll ist, kann derzeit noch nicht belastbar beurteilt werden. Die Stelle ist daher im Stellenplan berücksichtigt, jedoch nicht in den Personalkosten veranschlagt. Im Fall einer Besetzung ergäbe sich eine entsprechende Verschiebung zwischen Fremd- und Personalkosten.

Die Stelle der Teamleitung in der Projektplanung ist derzeit unbesetzt; die Aufgaben werden aktuell durch die Geschäftsführung mit übernommen. Mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne ist dies dauerhaft nicht mehr leistbar. Eine Stellenbesetzung ist daher vorgesehen.

Für die Leistungen im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags für das Bildungshaus Norderstedt (BiNo) sind zusätzliche Stellen erforderlich. Teilweise wird hierfür Personal aus dem TicketCorner eingeplant. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten werden unter Position 1.5.4 „Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen“ mit einem Gewinnaufschlag von zehn Prozent weiterberechnet.

Mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne ist in der Buchhaltung mit zusätzlichem Aufwand zu rechnen. Derzeit verfügt das Team lediglich über eine ausgebildete Bilanzbuchhalterin. Im Fall von Urlaub oder Krankheit wird aktuell auf angelerntes Personal zurückgegriffen. Zur langfristigen Sicherstellung stabiler Betriebsabläufe ist daher ergänzend höher qualifiziertes Personal erforderlich. In der Folge werden die VZÄ in diesem Bereich von 2,4 auf 3,05 erhöht, ohne dass hierfür Bestandspersonal abgebaut wird.

8. Prognose

Trotz der Wiedereröffnung der TriBühne ist auch für das Jahr 2027 nicht mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis zu rechnen. Die langjährige Einschränkung des Spielbetriebs infolge der Corona-Pandemie und des Wasserschadens hat dazu geführt, dass sich ein Teil der Stammkundschaft alternative Spielstätten gesucht hat. Der Aufwand für die Rückgewinnung dieser Kunden ist mit dem Aufwand für die Gewinnung von Neukunden vergleichbar. Hieraus resultieren erhöhte Aufwendungen für Vertrieb und Marketing; zugleich ist davon auszugehen, dass die Auslastung erst schrittweise wieder das frühere Niveau erreichen wird. Das erste reguläre Betriebsjahr wird daher weiterhin durch erhöhte Vertriebs- und Marketingaufwendungen sowie zusätzlichen Aufwand in der Veranstaltungsumsetzung geprägt sein. In der Folge wird auch im Jahr 2027 voraussichtlich weiterhin ein zusätzlicher Zuschuss zur Sicherstellung der Liquidität erforderlich sein.

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Erfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2026

erstellt am 03. Juni 2026

Ist-Werte: 01.01. - 31.03.2026
Planwerte: 01.04. - 31.12.2026

	PLAN '26 *Mai 26*	PLAN '26 *17.09.2025*	IST '25 *20.03.2026*
1. Umsatzerlöse	*2.572.900 €*	*2.830.300 €*	*2.093.150 €*
2. Sonstige betriebliche Erträge	*1.904.400 €*	*1.639.000 €*	*1.641.802 €*
Summe primärer Erlöse & Erträge	***4.477.300 €***	***4.469.300 €***	***3.734.952 €***
3. Materialaufwand	587.200 €	740.000 €	637.695 €
4. Personalaufwand	2.422.000 €	2.375.400 €	2.035.545 €
5. Abschreibungen	177.400 €	173.000 €	163.121 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.313.700 €	1.379.200 €	1.129.963 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200 €	- €	38 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	700 €	600 €	1.020 €
Summe primärer Aufwendungen	**4.500.800 €**	**4.668.200 €**	**3.967.382 €**
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 23.500 €**	**- 198.900 €**	**- 232.430 €**
10. Sonstige Steuern	400 €	700 €	3.909 €
11. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	**- 23.900 €**	**- 199.600 €**	**- 236.339 €**

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2026

erstellt am 03. Juni 2026

Ist-Werte: 01.01. - 31.03.2026
Planwerte: 01.04. - 31.12.2026

	PLAN '26 *Mai 26*	PLAN '26 *17.09.2025*	*Diff.*	IST '25 *20.03.2026*	Bemerkungen *zu Plan 2026 | Mai 2026*
1.1. Erlöse Veranstaltungen	670.800 €	766.500 €	- *95.700 €*	654.661 €	Reduktion durch spätere Betriebsaufnahmen der TriBühne | vgl. IST '25
1.2. Erlöse Kartenvorverkauf	26.800 €	54.000 €	- *27.200 €*	36.602 €	Erwartung von Rückgang bis zu 30 % | Basis Hochrechnung: Ist-Zahlen 2025
1.3. Erlöse Veranstaltungsgastronomie	128.500 €	225.000 €	- *96.500 €*	102.914 €	Reduktion durch spätere Betriebsaufnahmen der TriBühne, Rückgang Business-Events
1.4. Erlöse Brauhaus	1.448.100 €	1.520.000 €	- *71.900 €*	1.215.345 €	Korrektur auf Basis der Werte vom 1. Quartal 2026
1.5. Erlöse Sonstige Dienstleistungen	298.700 €		*298.700 €*	83.628 €	
davon					
1.5.1. Verauslagungen Amt 68	- €	12.000 €	- *12.000 €*		ergebnisneutral, daher in der Aufstellung vernachlässigt
1.5.2. Verauslagungen Musikschul-Kubus	- €	2.800 €	- *2.800 €*		ergebnisneutral, daher in der Aufstellung vernachlässigt
1.5.3. HBT Musikschul-Kubus	24.000 €	30.000 €	- *6.000 €*		Reduktion des Ansatzes
1.5.4. Bildungshaus	274.700 €	200.000 €	*74.700 €*		
1.5.5. Sonstiges	- €	20.000 €	- *20.000 €*		
1. Umsatzerlöse	***2.572.900 €***	***2.830.300 €***	- ***257.400 €***	***2.093.150 €***	
2.1.Erträge Kulturarbeit durch das Kulturamt					
2.1.1. .Zuschuss Kulturprogramm	220.000 €	220.000 €	- €	220.000 €	
2.1.2. Kulturträger	- €	- €	- €	- €	
2.2. Betriebskostenzuschuss	- €		- €		
2.2.1. Betriebskostenzuschuss TriBühne	580.000 €	580.000 €	- €	580.000 €	
2.2.2. Betriebskostenzuschuss Kulturwerk am See	350.000 €	350.000 €	- €	350.000 €	
2.2.3. Zuschuss Ertragsausfall Sanierung TriBühne	625.000 €	380.000 €	*245.000 €*	200.000 €	
2.3. Zuschuss Instandhaltung & Modernisierung	50.000 €	50.000 €	- €	50.000 €	
2.4. Periodenfremde Erträge	13.300 €	- €	*13.300 €*	1.680 €	Erstattung Wartungskosten 2025 im Rahmen Sanierung TriBühne
2.5. Sonstige Erträge	66.100 €	59.000 €	*7.100 €*	240.122 €	Auflösung Sonderposten - neue Hochrechnung
2. Sonstige betriebliche Erträge	***1.904.400 €***	**1.639.000 €**	***265.400 €***	**1.641.802 €**	
Summe primärer Erlöse & Erträge	***4.477.300 €***	**4.469.300 €**	***8.000 €***	**3.734.952 €**	
3.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe sowie für Bezogene Waren	394.900 €	478.300 €	- *83.400 €*	379.021 €	sinken in Folge reduzierter Erlöse und damit einhergehendem geringeren Materialaufwand
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	192.300 €	261.700 €	- *69.400 €*	258.674 €	sinken in Folge reduzierter Erlöse und damit einhergehendem geringeren Materialaufwand
3. Materialaufwand	**587.200 €**	**740.000 €**	- ***152.800 €***	**637.695 €**	
relativer Anteil zu primären Erlösen& Erträgen	*13,12%*	*16,56%*		*17,07%*	
4.1. Löhne & Gehälter	1.920.800 €	1.900.300 €	*20.500 €*	1.646.006 €	Mehraufwand BiNo - Kompensation durch Weiterberechnung
4.2. soziale Abgaben	494.300 €	475.100 €	*19.200 €*	389.539 €	
4.3. Fremdpersonal	6.900 €	- €	*6.900 €*	- €	Kosten für Sicherheitsdienst CBD & div. Partys, Stagehands für Abo-Stücke
4. Personalaufwand	**2.422.000 €**	**2.375.400 €**	***46.600 €***	**2.035.545 €**	
relativer Anteil zu primären Erlösen& Erträgen	*54,10%*	*53,15%*		*54,50%*	
5.1. auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.900 €	5.500 €	- *600 €*	5.150 €	angepasste Hochrechnung
5.2. auf Sachanlagen	147.400 €	157.500 €	- *10.100 €*	145.924 €	angepasste Hochrechnung
5.3. GWG	25.100 €	10.000 €	*15.100 €*	12.047 €	angepasste Hochrechnung
5. Abschreibungen	**177.400 €**	**173.000 €**	***4.400 €***	**163.121 €**	
relativer Anteil zu primären Erlösen& Erträgen	*3,96%*	*3,87%*		*4,37%*	

6.1. Mieten und Pachten	136.300 €	140.000 €	- 3.700 €	131.895 €	Pacht TriBühne entfällt durch spätere Betriebsaufnahmen der TriBühne
6.2. Energie- und Betriebskosten	248.000 €	275.000 €	- 27.000 €	209.849 €	Reduktion durch spätere Betriebsaufnahmen der TriBühne
6.3. Reinigungsaufwendungen und Abfallbeseitigung	103.300 €	113.500 €	- 10.200 €	96.215 €	Reduktion durch spätere Betriebsaufnahmen der TriBühne
6.4. Instandhaltung und Wartungskosten	155.400 €	190.000 €	- 34.600 €	144.398 €	Reduktion durch spätere Betriebsaufnahmen der TriBühne
6.5.Versicherungen	52.700 €	49.500 €	3.200 €	46.056 €	reguläre Preissteigerungen die erst nach Erstellung WP2026 bekannt waren
6.6.Gebühren und Beiträge	32.100 €	13.000 €	19.100 €	6.048 €	Umgliederung Unfall-Kasse, Mitgliedschaft INTHEGA (Programmplanung)
6.7. EDV-Kosten, Kartenvorverkaufssysteme, Internet	92.200 €	92.000 €	200 €	70.378 €	
6.8. Kfz-Kosten	10.000 €	10.000 €	- €	6.025 €	
6.9. Werbung, Inserate, Druckerzeugnisse	111.200 €	110.000 €	1.200 €	68.522 €	gleichbleibend, da Vorlaufkosten Eröffnung TriBühne in 2026 zum Tragen kommen
6.10. Bewirtung	5.000 €	5.500 €	- 500 €	1.329 €	
6.11. Reisekosten	4.500 €	3.000 €	1.500 €	1.259 €	zusätzliche Messebesuchen, Inthega-Kongress u.Ä.
6.12. Porto, Frachten	3.800 €	4.000 €	- 200 €	4.583 €	
6.13. Telefon	7.000 €	5.000 €	2.000 €	7.002 €	Korrektur auf Basis der Werte vom Jahresabschluss 2025
6.14. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	3.000 €	5.000 €	- 2.000 €	2.377 €	Senkung Kosten durch Digitalisierung
6.15. Aufsichtsratsvergütungen	2.000 €	2.000 €	- €	2.300 €	
6.16. Seminar- und Fortbildungskosten	29.000 €	25.000 €	4.000 €	20.117 €	Zusatzkosten Betriesbsaufnahme BiNo
6.17. Abschluss- und Prüfungskosten	14.700 €	14.700 €	- €	13.926 €	
6.18. Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	57.600 €	57.000 €	600 €	59.159 €	
6.19. Betriebsbedarf	70.000 €	70.000 €	- €	28.644 €	Aufwand verschiebt sich vermutlich nicht mit der Sanierung
6.20. Aufwand aus Anlagenabgängen	3.000 €	- €	3.000 €	6.772 €	versehentliche Entsorgung der Saallichtsteuerung TriBühne durch Dienstleister
6.21. Nebenkosten Geldverkehr	24.800 €	23.000 €	1.800 €	20.978 €	angepasste Hochrechnung | Ausbau Cashless
6.22. Periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	- €	1.500 €	
6.23. Sonstige Aufwendungen	148.100 €	172.000 €	- 23.900 €	180.631 €	Reduktion 15 TEUR Auslagen Amt 68 | Reduktion Vorsteuer d. geringere Umsätze
6.24. Steuern	- €	- €	- €	- €	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.313.700 €**	**1.379.200 €**	**- 65.500 €**	**1.129.963 €**	
relativer Anteil zu primären Erlösen& Erträgen	*29,34%*	*30,86%*		*30,25%*	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200 €	- €	200 €	38 €	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	700 €	600 €	100 €	1.020 €	
Summe primärer Aufwendungen	**4.500.800 €**	**4.668.200 €**	**- 167.000 €**	**3.967.306 €**	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 23.500 €**	**- 198.900 €**	**175.000 €**	**- 232.354 €**	
10. Sonstige Steuern	400 €	700 €	- 300 €	3.909 €	
11. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	**- 23.900 €**	**- 199.600 €**	**175.300 €**	**- 236.263 €**	
relativer Anteil zu primären Erlösen& Erträgen	*-0,53%*	*-4,47%*		*-6,33%*	

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Vermögensplan - Einzahlungen

Wirtschaftsjahr 2026

erstellt am 03. Juni 2026

	Einzahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2024	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2026 in EUR	2025 in EUR		
1	Zuweisungen der Gemeinde	350.000,00	50.000,00	200.000,00	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	120.000,00	118.500,00	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse Sonstige Bauzuschüsse	 - -	 - -	 - -	
7	Abschreibungen	177.400,00	197.000,00	197.804,00	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.000,00	10.000,00	2.914,94	
9	Kredite	-	-	-	
10	Sonstige Einzahlungen / Jahresgewinn	478.802,00	634.141,00	517.107,64	
	Summe	**1.009.202,00**	**1.011.141,00**	**1.036.326,58**	

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Vermögensplan - Auszahlungen

Wirtschaftsjahr 2026

erstellt am 03. Juni 2026

	Auszahlungen	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2024 in EUR	Investitionen und Investititonsfördermaßnahmen		Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	Auszahlungen 2026 in EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 in EUR	Auszahlungen 2025 in EUR		Gesamtaus-zahlungsbedarf in EUR	bisher bereitgestellt in EUR	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	210.000,00	-	-	-	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	
6	Investitionen für							
	TriBühne	230.000,00	50.000,00	-		280.000,00	-	
	Kulturwerk am See	20.000,00	50.000,00	25.000,00	7.744,16	95.000,00	25.000,00	
	Ticket Corner	-	-	-	-	-	-	
	Hopfenliebe & Gastro	-		16.000,00	36.776,57			
	Gemeinsame Anlagen	100.000,00	100.000,00	25.000,00	164.144,44	225.000,00	25.000,00	
7	Tilgung von Krediten	20.000,00	-	20.000,00	20.000,00	-	-	
8	Sonstige Auszahlungen	639.202,00	-	715.141,00	807.661,41	-	-	
	Summe	**1.009.202,00**	**200.000,00**	**1.011.141,00**	**1.036.326,58**	**600.000,00**	**50.000,00**	

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Finanzplan

Wirtschaftsjahr 2026

erstellt am 03. Juni 2026

A	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)						
Nr.	Bezeichnung	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	50.000,00	350.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	120.000,00	-	-	-	-	-
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-	-
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter						
	Ertragszuschüsse	-	-	-	-	-	-
	Sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	197.000,00	177.400,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10.000,00	3.000,00	-	-	-	-
9	Kredite	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Einzahlungen / Jahresgewinn	634.141,00	478.802,00	789.202,00	1.159.202,00	1.529.202,00	1.899.202,00
	Summe	**1.011.141,00**	**1.009.202,00**	**1.204.202,00**	**1.574.202,00**	**1.944.202,00**	**2.314.202,00**
	Auszahlungen						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	210.000,00	-	-	-	-	-
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
6	Investitionen						
	TriBühne	-	230.000,00	50.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
	Kulturwerk am See	25.000,00	20.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
	Ticket Corner	-	-	-	-	-	-
	Hopfenliebe & Gastro	16.000,00	-	-	-	-	-
	Gemeinsame Anlagen	25.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
7	Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
8	Sonstige Auszahlungen	715.141,00	639.202,00	984.202,00	1.354.202,00	1.724.202,00	2.094.202,00
	Summe	**1.011.141,00**	**1.009.202,00**	**1.204.202,00**	**1.574.202,00**	**1.944.202,00**	**2.314.202,00**

B	Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO) in EUR						
Nr.	Bezeichnung	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Gemeinde						
	zur Eigenkapitalaufstockung	-	-	-	-	-	-
	Betriebskostenzuschuss TriBühne	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00
	Zuschuss Ertragsausfall durch Sanierung	200.000,00	625.000,00	-	-	-	-
	Betriebskostenzuschuss Kulturwerk am See	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
	Modernisierung und Instandhaltung	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
	Zuschuss Investition	50.000,00	350.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
	zum Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
2	Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
	Auszahlungen						
1	Ablieferungen an die Gemeinde						
	von Gewinnen	-	-	-	-	-	-
	von Konzessionsabgaben	-	-	-	-	-	-
	von Verwaltungskostenbeiträgen	-	-	-	-	-	-
	von Eigenkapitalentnahmen	-	-	-	-	-	-
2	Tilgung von Darlehn der Gemeinde	-	-	-	-	-	-

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Stellenplan

Wirtschaftsjahr 2026

erstellt am 03.06.2026

	Stellenübersicht	Plan neu	IST	Plan	IST	Plan	IST
Nr.	Bezeichnung	2026	30.06.2026	2026	30.06.2025	2025	30.06.2024
		Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
1	**Geschäftsführung**						
1.1	Geschäftsführer:in	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
1.2	Assistenz der Geschäftsführung	0,563	0,563	1,000	0,563	1,000	0,400
1.3	Referent:in für Personalangelegenheiten & -Entwicklung	0,000	0,000	0,500	0,000	0,500	0,000
1.4	Referent:in für Nachhaltigkeit & Unternehmensentwicklung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000
1.5	Stabsstelle Controlling	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000
1.6	Stabsstelle Unternehmenskommunikation & Social Media	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
	ZwischensummeProjektmanagement	**2,563**	**2,563**	**3,500**	**2,563**	**4,500**	**2,400**
2	**Technische Angestellte**						
2.1	Technische Leitung	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
2.1	Facility Management	1,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000
2.3	Veranstaltungstechniker	5,750	3,750	6,000	2,500	4,000	3,500
2.4	Haustechniker & Gärtner	2,000	1,000	1,000	0,500	1,000	0,500
2.5	Auszubildende	1,000	1,000	2,000	1,000	1,000	1,000
	Zwischensumme Technische Angestellte	**10,750**	**6,750**	**11,000**	**5,000**	**7,000**	**6,000**
3	**Projektmanagement**						
3.1	Teamleitung	1,000	0,000	1,000	0,000	1,000	0,000
3.2	Beschäftigte im Projektmangement	3,375	3,375	3,500	3,000	3,000	3,000
3.3	Werbung, PR & Social Media	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
3.4	Veranstaltungsleitung	1,000	1,000	1,000	0,000	1,000	0,000
3.5	Auszubildende	1,000	1,000	2,000	0,000	1,000	1,000
	ZwischensummeProjektmanagement	**7,375**	**6,375**	**8,500**	**4,000**	**7,000**	**5,000**
4	**Ticket Corner**						
4.1	Teamleitung Ticket Corner	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
4.2	Beschäftigte im Ticket Corner	0,750	0,750	0,750	0,750	1,250	1,250
	Zwischensumme Ticket Corner	**1,500**	**1,500**	**1,500**	**1,500**	**2,000**	**2,000**
5	**Bildungshaus**						
5.1	Betriebsleitung Bildungshaus	1,000	0,000	1,000			
5.2	stellv. Hausleitung / Veranstaltungsleitung	2,000	0,000	0,000			
5.3	Serviceteam	4,000	0,000	0,000			
	Zwischensumme Bildungshaus	**7,000**	**0,000**	**1,000**	**0,000**	**0,000**	**0,000**
6	**Buchhaltung**						
6.1	Kaufmännische Leitung	1,000	1,000	1,000	0,800	0,000	0,000
6.2	Abteilungsleitung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,800	0,800
6.3	Beschäftigte in der Buchhaltung	2,050	1,550	2,000	1,550	1,600	1,550
	Zwischensumme Buchhaltung	**3,050**	**2,550**	**3,000**	**2,350**	**2,400**	**2,350**
7	**Gastronomie "Hopfenliebe"**						
7.1	Leitung & Verwaltung	2,750	2,750	2,750	2,130	2,250	2,250
7.2	Küche	6,750	6,500	6,750	6,313	6,500	5,000
7.3	Service	5,000	3,125	5,000	4,500	6,000	4,250
7.4	Auszubildende	0,000	0,000	1,000	0,000	1,000	1,000
7.5	*zzgl. div. Aushilfen*						
	Zwischensumme "Hopfenliebe"	**14,500**	**12,375**	**15,500**	**12,943**	**15,750**	**12,500**
8	**Veranstaltungsgastronomie**						
8.1	Leitung & Verwaltung	0,875	0,875	1,000	0,500	1,500	0,500
8.2	Küche	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
8.3	Service	1,625	0,625	2,625	1,625	1,625	1,625
8.4	*zzgl. div. Aushilfen*						
	Zwischensumme Veranstaltungsgastronomie	**2,500**	**1,500**	**3,625**	**2,125**	**3,125**	**2,125**
		42,238	**33,613**	**46,625**	**30,480**	**41,775**	**32,375**

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Zusammenstellung

Wirtschaftsjahr 2026

erstellt am ???

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge		4.477.500,00 €
	die Aufwendungen		4.501.400,00 €
	der Jahresgewinn		
	der Jahresverlust	-	23.900,00 €
1.2	in den Vermögensplänen		
	die Einnahmen		1.009.202,00 €
	die Ausgaben		1.009.202,00 €

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0,00 €
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	200.000,00 €

Dirk Jantzen
Geschäftsführer

Benjamin Mattai
Geschäftsführer

WIRTSCHAFTSPLAN 2027

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

erstellt am 28.09.2026
Version 2.0

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2027

Version 1.0 erstellt am 03. September 2026 | Ergänzungen & Änderungen - Version 2.0 erstellt am 28. September 2026

Einleitung

Die vorliegenden Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2027 der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH ergänzen die zahlenmäßige Darstellung des Wirtschaftsplanes und sollen die wesentlichen Planungsannahmen, Entwicklungen und finanziellen Auswirkungen nachvollziehbar darstellen.

Die nachfolgenden Berichtsschwerpunkte erläutern die wesentlichen Einflussfaktoren auf den Wirtschaftsplan 2027. Im Mittelpunkt stehen die Sanierung der TriBühne sowie die Wiederaufnahme des Spielbetriebs, die Auswirkungen der geänderten städtischen Kulturförderrichtlinien auf das Kulturwerk am See, die künftige Ausrichtung des TicketCorner sowie die Entwicklung der Veranstaltungsgastronomie und des Restaurantbetriebs.

TriBühne

Der Wasserschaden vom Mai 2022 wirkt sich weiterhin erheblich auf den Betrieb der TriBühne und damit auf den Wirtschaftsplan 2027 aus. Die Sanierungsmaßnahmen haben im Herbst 2024 begonnen. Die Wiederaufnahme des regulären Spielbetriebs ist zum 26. Mai 2027 vorgesehen. Bis dahin steht die TriBühne nicht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Bereits im Wirtschaftsjahr 2026 sind Vorlaufkosten entstanden, insbesondere für Personal und Vermarktung. Diese Aufwendungen fallen auch im ersten Halbjahr 2027 weiter an, während entsprechende Erträge erst in der zweiten Jahreshälfte erzielt werden können.

Aufgrund der langjährigen Einschränkungen des Spielbetriebs, zunächst infolge der Corona-Pandemie und anschließend aufgrund des Wasserschadens, ist nicht davon auszugehen, dass die frühere Auslastung unmittelbar wieder erreicht wird. Die angespannte wirtschaftliche Lage erschwert den Wiederaufbau der früheren Auslastung zusätzlich. Eine Auslastung auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie wird frühestens ab dem Jahr 2029 erwartet.

Kulturwerk am See

Seit dem Schadensereignis in der TriBühne werden Veranstaltungen, soweit dies organisatorisch und technisch möglich ist, in das Kulturwerk am See verlagert. Das Angebot wird weiterhin gut angenommen. Auch die Abo-Reihe wird bis zum Ende der Spielzeit 2026/2027 im Kulturwerk am See durchgeführt. Aufgrund der gegenüber der TriBühne geringeren Sitzplatzkapazität können dort jedoch keine vergleichbaren Erlöse erzielt werden. Eine Verbesserung ist ab dem Spätsommer 2027 zu erwarten, wenn die Abo-Reihe wieder in der TriBühne stattfindet.

~~Zusätzlich wirken sich die zum 1. Januar 2027 geänderten städtischen Kulturförderrichtlinien unmittelbar auf die Bewirtschaftung des Kulturwerks am See aus. Während im Jahr 2026 noch rund 110 Veranstaltungstage eingetragener Kulturträger mit Umsatzerlösen von rund 210 TEuro abgesichert waren, werden für das Jahr 2027 lediglich rund 65 TEuro erwartet. Dem stehen Einsparungen bei den Fremdkosten von lediglich rund 15 TEuro gegenüber.~~

~~Aufgrund des kurzen Planungsvorlaufs und der angespannten wirtschaftlichen Lage kann der Umsatzrückgang im Jahr 2027 voraussichtlich nicht durch andere Veranstaltungsformate oder zusätzliche Vermietungen ausgeglichen werden.~~

Die zum 1. Juli 2027 geänderte städtische Kulturförderrichtlinie wirkt sich unmittelbar auf die künftige Bewirtschaftung des Kulturwerks am See aus. Dadurch wird die Zahl der Veranstaltungstage

eingetragener Kulturträger voraussichtlich sinken. Um die daraus entstehenden Umsatzrückgänge auszugleichen, soll die Vermarktung im MICE-Bereich verstärkt werden. Nach aktueller Einschätzung können die Umsatzausfälle bei den Kulturträgern dadurch kompensiert werden.

TicketCorner

Der stationäre Ticketverkauf über den TicketCorner hat in den vergangenen Jahren infolge des zunehmenden Online-Ticketverkaufs an Bedeutung verloren. Infolgedessen ist der Zuschussbedarf der Sparte kontinuierlich gestiegen.

Mit der Einbindung der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH in den Betrieb des Bildungshauses Norderstedt (BiNo) ergibt sich die Möglichkeit, vorhandene Strukturen besser zu nutzen und Synergieeffekte zu realisieren. Die weiterhin erforderlichen Ticketing-Dienstleistungen sollen künftig in die dauerhaft besetzte Erstinformation im Bildungshaus Norderstedt integriert werden.

Damit entfällt der TicketCorner als eigenständige organisatorische Einheit und physischer Arbeitsplatz, während der Ticketverkauf als Dienstleistung der Gesellschaft erhalten bleibt. Durch diesen neuen Ansatz kann der Zuschussbedarf der Sparte TicketCorner bereits im Wirtschaftsjahr 2027 gesenkt werden.

Veranstaltungsgastronomie und Restaurantbetrieb

Die aktuell angespannte wirtschaftliche Lage belastet insbesondere die Ertragslage in der Veranstaltungsgastronomie. Gewerbliche Kunden reduzieren zunehmend Nebenleistungen, insbesondere im Bereich der Teilnehmer- und Mitarbeiterverpflegung. Dabei werden häufiger einfachere und kostengünstigere Angebotsvarianten gewählt als in den Vorjahren. Diese Entwicklung hat bereits im Jahr 2026 eingesetzt und wird sich voraussichtlich auch im Jahr 2027 fortsetzen.

Auch im Restaurantbetrieb ist diese Entwicklung erkennbar. Die Auswirkungen konnten dort bislang jedoch durch neue Veranstaltungs- und Angebotsformate teilweise kompensiert werden.

Mit der Wiedereröffnung der TriBühne ist in der Veranstaltungsgastronomie mit steigenden Umsätzen zu rechnen, wenn auch zunächst auf einem niedrigeren Niveau als vor dem Wasserschaden. Auch der Restaurantbetrieb wird voraussichtlich von der Wiedereröffnung profitieren. Insbesondere bei öffentlichen Veranstaltungen ist davon auszugehen, dass vor oder nach dem Veranstaltungsbesuch zusätzliche Restaurantumsätze erzielt werden.

Investitionszuschuss

Aufgrund des bestehenden Sanierungs- und Investitionsbedarfs in der TriBühne war in den vergangenen Jahren ein jährlicher Investitionskostenzuschuss in Höhe von 200 TEuro eingeplant. Dieser Betrag sollte mittelfristig auch in den Folgejahren bereitgestellt werden. Der Zuschuss ist grundsätzlich für beide Häuser, die TriBühne und das Kulturwerk am See, vorgesehen.

Im Zuge der Sanierung wurde ein Teil der Mittel aus dem Jahr 2025 in das Jahr 2026 verschoben, da wesentliche Investitionen erst mit Abschluss der Sanierungsarbeiten erforderlich werden. Für das Jahr 2025 war daher ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 50 TEuro angesetzt; für das Jahr 2026 wurde der Ansatz entsprechend auf 350 TEuro erhöht. Ab dem Jahr 2027 war wieder ein Betrag von 200 Teuro vorgesehen.

Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass die für 2026 und 2027 vorgesehenen Beträge in Summe nicht auskömmlich sein werden, um die für die Wiederaufnahme des Betriebs notwendigen Investitionen zu tätigen. Hierzu zählen insbesondere Tische, Stühle, mobile Beleuchtung sowie weitere betriebsnotwendige Ausstattung. Der Investitionskostenzuschuss wurde daher für das Jahr 2027 auf 300 TEuro angepasst.

Mit Blick auf die Folgejahre kann der Investitionskostenzuschuss vor dem Hintergrund der abgeschlossenen Sanierung der TriBühne auf 100 TEuro reduziert werden. Dieser Betrag soll für notwendige Nachkäufe im Zusammenhang mit der schrittweisen Erhöhung der Auslastung der TriBühne verwendet werden. Zudem sollen die Mittel dazu beitragen, im Kulturwerk am See einen vergleichbaren Investitionsstau wie in der TriBühne zu vermeiden.

Bemerkungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

Durch die Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne ab Sommer 2027 wird sowohl in der Veranstaltungsgastronomie als auch in der Hopfenliebe mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Die Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen werden in den Erläuterungen zum Erfolgsplan seit 2026 differenzierter dargestellt, um die Nachvollziehbarkeit zu erhöhen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung verauslagter Kosten sowie um Vergütungen für Leistungen gegenüber der Stadt Norderstedt. Dazu zählen, wie bereits in den Vorjahren, Maßnahmen zur Instandhaltung und technischen Betreuung des Kulturwerks am See sowie des Musikschul-Kubus. Hinzugekommen ist zudem seit 2026 das Bildungshaus Norderstedt (BiNo). Dort übernimmt die MeNo im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags den technischen Betrieb des Gebäudes und erbringt Leistungen in den Bereichen Hausservice sowie teils auch Medien- und Veranstaltungstechnik.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verbleiben grundsätzlich auf Vorjahresniveau beziehungsweise entsprechen dem für 2026 aufgestellten Finanzplan. Dabei wird unterstellt, dass der Zuschuss für die Abo-Reihen trotz der angespannten Haushaltslage unverändert fortgeführt wird.

Zur Kompensation der durch die Sanierung und Änderung der Kulturförderrichtlinien verursachten Ertragsausfälle sowie zur Sicherstellung der Liquidität wird im Jahr 2027 ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von [550] TEuro benötigt. Für das Wirtschaftsjahr 2026 wurde hierfür ein Betrag in Höhe von 625 TEuro eingeplant.

3. Materialaufwand

Durch den erhöhten Zuschussbedarf sinkt der Materialaufwand in Relation zum Ertrag auf rund [13,62] Prozent. Bereinigt liegt der Materialaufwand leicht unter dem Wert des Jahres 2025 von 17,45 Prozent. Grund hierfür ist, dass künftig mehr Leistungen, beispielsweise Grünpflege und technische Betreuung von Veranstaltungen, intern erbracht werden. Dadurch steigt zwar der Personalaufwand, insgesamt fallen die entsprechenden Kosten jedoch geringer aus als die bisher angefallenen Materialkosten.

4. Personalaufwand

Für die reguläre Wiederaufnahme des Spielbetriebs ab Ende Mai 2027 ist eine Erweiterung des Teams erforderlich. Für die Vermarktung der Spielstätte sowie für Buchung und Vorbereitung von Veranstaltungen ist teilweise ein Vorlauf von bis zu zwölf Monaten erforderlich. Mit dem geplanten Personalaufbau ist zugleich eine Anpassung der Führungsstrukturen erforderlich. Hieraus ergeben sich zusätzliche Personalaufwendungen.

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr zudem infolge der Leistungserbringung für das Bildungshaus. Die hierbei entstehenden Kosten werden von der MeNo mit einem Gewinnaufschlag von zehn Prozent weiterberechnet. Ein unmittelbarer Vergleich der Personalaufwendungen mit dem Vorjahr ist daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

Wie bereits unter Position 3 „Materialaufwand" dargestellt, werden seit 2026 zusätzliche Leistungen intern erbracht. Dies führt zu einer entsprechenden Verschiebung zwischen Material- und Personalkosten. In diesem Zusammenhang werden die bisher unter Position 3 „Materialaufwand" gebuchten Kosten für Fremdpersonal, insbesondere Security, Stagehands sowie externe Licht- und Tontechniker, seit 2026 dem Personalaufwand zugeordnet.

5. Abschreibungen

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Abschreibungen seit dem Wirtschaftsplan 2026 differenzierter dargestellt. Diese Darstellung wird im Wirtschaftsplan 2027 fortgeführt.

Wie bereits im Wirtschaftsplan 2025 und 2026 erläutert, ist der Abschreibungsanteil für das Inventar des Kulturwerks am See, das im Rahmen der Auflösung der Treuhandvereinbarung auf die MeNo übergehen sollte, geringer ausgefallen als zunächst erwartet.

Im Jahr 2025 sind die geringwertigen Wirtschaftsgüter in geringerem Umfang angefallen als ursprünglich erwartet. Dies hat sich auch im Jahr 2026 fortgesetzt. In der Folge verteilten sich die Abschreibungen stärker auf die Folgejahre, wodurch die jährliche Gesamtsumme der Abschreibungen gesunken war. Mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne wird von einer steigenden GWG-Quote ausgegangen - hierdurch steigen die Abschreibungen wieder stärker an.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne Ende Mai 2027 führt bereits im Vorfeld zu steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Im Jahr 2026 wurden diese Mehraufwendungen noch teilweise durch geringere Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung kompensiert. Dieser Effekt entfällt im Jahr 2027, da die technischen Anlagen bereits ab Jahresbeginn teilweise wieder in den Regelbetrieb übergehen und entsprechende Wartungsaufwendungen verursachen.

Der Ausbau der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten wird auch im Jahr 2027 fortgesetzt und auf die TriBühne erweitert. Dadurch steigen die Aufwendungen im Bereich „Nebenkosten Geldverkehr" weiter an. Dieser Schritt ist erforderlich, um den Erwartungen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden und zugleich die Abrechnungsprozesse zu vereinfachen. Darüber hinaus reduziert sich das Bargeldhandling, wodurch sowohl Diebstahlrisiken als auch Fehler bei der Herausgabe von Wechselgeld verringert werden.

7. Stellenplan

Der Stellenplan 2027 bewegt sich im Wesentlichen auf dem im Wirtschaftsplan 2026 vorgesehenen Niveau, da dort bereits weitgehend die für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne erforderlichen Stellen berücksichtigt wurden.

Im Bereich der Geschäftsführung wurden die Stabstelle für Unternehmenskommunikation und Social Media gestrichen, um die Budgetbelastung zu begrenzen.

Die Besetzung einer Stelle für Personalangelegenheiten und Personalentwicklung könnte zugleich zu einer Reduzierung externer Fremdkosten führen und ab einem bestimmten Umfang auch zu einer Senkung der Gesamtkosten beitragen. Ob eine Besetzung wirtschaftlich sinnvoll ist, kann derzeit noch nicht belastbar beurteilt werden. Die Stelle ist daher im Stellenplan berücksichtigt, jedoch nicht in den Personalkosten veranschlagt. Im Fall einer Besetzung ergäbe sich eine entsprechende Verschiebung zwischen Fremd- und Personalkosten.

Die Stelle der Teamleitung in der Projektplanung ist derzeit unbesetzt; die Aufgaben werden aktuell durch die Geschäftsführung mit übernommen. Mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne ist dies dauerhaft nicht mehr leistbar. Eine Stellenbesetzung ist daher vorgesehen.

Für die Leistungen im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags für das Bildungshaus Norderstedt (BiNo) sind zusätzliche Stellen erforderlich. Teilweise wird hierfür Personal aus dem TicketCorner eingeplant. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten werden unter Position 1.5.4 „Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen" mit einem Gewinnaufschlag von zehn Prozent weiterberechnet.

Mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs der TriBühne ist in der Buchhaltung mit zusätzlichem Aufwand zu rechnen. Derzeit verfügt das Team lediglich über eine ausgebildete Bilanzbuchhalterin. Im Fall von Urlaub oder Krankheit wird aktuell auf angelerntes Personal zurückgegriffen. Zur langfristigen Sicherstellung stabiler Betriebsabläufe ist daher ergänzend höher qualifiziertes Personal erforderlich.

8. Prognose

Trotz der Wiedereröffnung der TriBühne ist für das Wirtschaftsjahr 2027 weiterhin nicht mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis zu rechnen. Die langjährigen Einschränkungen des Spielbetriebs infolge der Corona-Pandemie und des Wasserschadens haben dazu geführt, dass sich ein Teil der Stammkundschaft anderen Spielstätten zugewandt hat.

Die erneute Bindung dieser Kundengruppen erfordert einen vergleichbaren Aufwand wie die Gewinnung neuer Zielgruppen. Daraus ergeben sich erhöhte Aufwendungen für Vertrieb und Marketing. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die Auslastung der TriBühne nur schrittweise wieder das frühere Niveau erreichen wird. Zusätzlich wirken sich die geänderten städtischen Kulturförderrichtlinien auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

Zur Sicherstellung der Liquidität ist über die Betriebskostenzuschüsse für TriBühne und Kulturwerk am See gemäß mittelfristiger Finanzplanung hinaus ein weiterer Zuschuss in Höhe von ~~550~~ 450 TEuro erforderlich. Davon entfallen 450 TEuro auf die Folgen der Sanierung der TriBühne ~~und 100 TEuro auf die Kompensation der wirtschaftlichen Auswirkungen der geänderten Kulturförderrichtlinien auf das Kulturwerk am See~~. Unter Berücksichtigung aller Zuschüsse wird für das Wirtschaftsjahr 2027 ein Jahresfehlbetrag von 134 TEuro erwartet.

Auch das erste vollständige reguläre Betriebsjahr 2028 wird voraussichtlich weiterhin durch erhöhte Vertriebs- und Marketingaufwendungen sowie durch zusätzlichen Aufwand in der Veranstaltungsumsetzung geprägt sein. Daher ist auch im Jahr 2028 mit einem zusätzlichen Zuschussbedarf zur Sicherstellung der Liquidität zu rechnen, jedoch in verringerter Höhe. Eine nachhaltige Entspannung der wirtschaftlichen Lage wird ab dem Jahr 2029 erwartet.

gez.
Dirk Jantzen
Geschäftsführer

gez.
Benjamin Mattai
Geschäftsführer

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Erfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2027

erstellt am 28.09.2026

Ist-Werte: keine
Planwerte: 01.01. - 31.12.2027

	PLAN '27 *Sep 26*	PLAN '26 *Mai 26*	PLAN '26 *17.09.2025*	IST '25 *20.03.2026*
1. Umsatzerlöse	*3.567.800 €*	*2.572.900 €*	*2.830.300 €*	*2.093.150 €*
2. Sonstige betriebliche Erträge	*1.798.000 €*	*1.904.400 €*	*1.639.000 €*	*1.641.802 €*
Summe primärer Erlöse & Erträge	***5.365.800 €***	***4.477.300 €***	***4.469.300 €***	***3.734.952 €***
3. Materialaufwand	730.800 €	587.200 €	740.000 €	637.695 €
4. Personalaufwand	3.034.500 €	2.422.000 €	2.375.400 €	2.035.545 €
5. Abschreibungen	204.400 €	177.400 €	173.000 €	163.121 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.529.700 €	1.313.700 €	1.379.200 €	1.129.963 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200 €	200 €	- €	38 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	700 €	700 €	600 €	1.020 €
Summe primärer Aufwendungen	**5.499.900 €**	**4.500.800 €**	**4.668.200 €**	**3.967.382 €**
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 134.100 €**	**- 23.500 €**	**- 198.900 €**	**- 232.430 €**
10. Sonstige Steuern	400 €	400 €	700 €	3.909 €
11. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	**- 134.500 €**	**- 23.900 €**	**- 199.600 €**	**- 236.339 €**

Mehrzwecksale Norderstedt GmbH

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2027

erstellt am 28.09.2026

Ist-Werte: keine
Planwerte: 01.01. - 31.12.2027

	PLAN '27 *Sep 26*	PLAN '26 *Mai 26*	PLAN '26 *17.09.2025*	*Diff.* *Plan '26 - '27*	IST '25 *20.03.2026*	Bemerkungen *zu Plan 2027 (im Vergleich zu Planzahlen 2026 - Stand Sep 2026)*
1.1. Erlöse Veranstaltungen	856.900 €	670.800 €	766.500 €	*186.100 €*	654.661 €	erhöhte Erlöse durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne
1.2. Erlöse Kartenvorverkauf	24.900 €	26.800 €	54.000 €	*- 1.900 €*	36.602 €	
1.3. Erlöse Veranstaltungsgastronomie	263.800 €	128.500 €	225.000 €	*135.300 €*	102.914 €	erhöhte Erlöse durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne
1.4. Erlöse Brauhaus	1.475.300 €	1.448.100 €	1.520.000 €	*27.200 €*	1.215.345 €	erhöhte Erlöse durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne & Umsetzung weiterer Konzepte
1.5. Erlöse Sonstige Dienstleistungen	946.900 €	298.700 €		*648.200 €*	83.628 €	
davon				*- €*		
1.5.1. Verauslagungen Amt 68	- €	- €	12.000 €	*- €*		
1.5.2. Verauslagungen Musikschul-Kubus	- €	- €	2.800 €	*- €*		
1.5.3. HBT Musikschul-Kubus	24.000 €	24.000 €	30.000 €	*- €*		
1.5.4. Bildungshaus	922.900 €	274.700 €	200.000 €	*648.200 €*		Betriebsaufnahme Bildungshaus (technsich Bereist im Winter '26)
1.5.5. Sonstiges	- €	- €	20.000 €	*- €*		
1. Umsatzerlöse	***3.567.800 €***	***2.572.900 €***	***2.830.300 €***	***994.900 €***	***2.093.150 €***	
2.1.Erträge Kulturarbeit durch das Kulturamt						
2.1.1. ,Zuschuss Kulturprogramm	220.000 €	220.000 €	220.000 €	*- €*	220.000 €	
2.1.2. Kulturträger	- €	- €	- €	*- €*	- €	
2.2. Betriebskostenzuschuss	- €	- €		*- €*		
2.2.1. Betriebskostenzuschuss TriBühne	580.000 €	580.000 €	580.000 €	*- €*	580.000 €	
2.2.2. Betriebskostenzuschuss Kulturwerk am See	350.000 €	350.000 €	350.000 €	*- €*	350.000 €	
2.2.3. Zuschuss Ertragsausfall Sanierung TriBühne & Kompensation KFR KaS	450.000 €	625.000 €	380.000 €	*175.000 €*	200.000 €	Erträge durch Aufnahme Spielbetrieb konnen nicht die damit einhergehenden NK decken
2.3. Zuschuss Instandhaltung & Modernisierung	50.000 €	50.000 €	50.000 €	*- €*	50.000 €	
2.4. Periodenfremde Erträge	- €	13.300 €	- €	*13.300 €*	1.680 €	
2.5. Sonstige Erträge	148.000 €	66.100 €	59.000 €	*81.900 €*	240.122 €	
2. Sonstige betriebliche Erträge	***1.798.000 €***	***1.904.400 €***	**1.639.000 €**	***106.400 €***	**1.641.802 €**	
Summe primärer Erlöse & Erträge	***5.365.800 €***	***4.477.300 €***	**4.469.300 €**	***888.500 €***	**3.734.952 €**	
3.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe sowie für Bezogene Waren	479.900 €	394.900 €	478.300 €	*85.000 €*	379.021 €	
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	250.900 €	192.300 €	261.700 €	*58.600 €*	258.674 €	
3. Materialaufwand	**730.800 €**	**587.200 €**	**740.000 €**	***143.600 €***	**637.695 €**	
relativer Anteil zu primären Erlosen& Ertragen	*13,62%*	*13,12%*	*16,56%*		*17,07%*	
4.1. Löhne & Gehälter	2.398.300 €	1.920.800 €	1.900.300 €	*477.500 €*	1.646.006 €	
4.2. soziale Abgaben	624.900 €	494.300 €	475.100 €	*130.600 €*	389.539 €	
4.3. Fremdpersonal	11.300 €	6.900 €	- €	*4.400 €*	- €	
4. Personalaufwand	**3.034.500 €**	**2.422.000 €**	**2.375.400 €**	***612.500 €***	**2.035.545 €**	Vorlaufkosten für Betriebsaufnahmen TriBühne sowie verringertem Gewinnaufschlag i.H.v. 10 Prozent auf Leistungen im BiNo
relativer Anteil zu primären Erlosen& Ertragen	*56,55%*	*54,10%*	*53,15%*		*54,50%*	
5.1. auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.700 €	4.900 €	5.500 €	*200 €*	5.150 €	
5.2. auf Sachanlagen	183.500 €	147.400 €	157.500 €	*36.100 €*	145.924 €	
5.3. GWG	16.200 €	25.100 €	10.000 €	*8.900 €*	12.047 €	

5. Abschreibungen *relativer Anteil zu primären Erlösen& Erträgen*	**204.400 €** *3,81%*	**177.400 €** *3,96%*	**173.000 €** *3,87%*	*27.000 €*	**163.121 €** *4,37%*	
6.1. Mieten und Pachten	119.900 €	136.300 €	140.000 €	*16.400 €*	131.895 €	Wegfall Miete Seminarhaus ab Mitte 2027
6.2. Energie- und Betriebskosten	377.900 €	248.000 €	275.000 €	*129.900 €*	209.849 €	Erhöhte Kosten durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne
6.3. Reinigungsaufwendungen und Abfallbeseitigung	99.600 €	103.300 €	113.500 €	*3.700 €*	96.215 €	Erhöhte Kosten durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne | Rückgang im KaS durch weniger Veranstaltungen der Kulturträger
6.4. Instandhaltung und Wartungskosten	230.900 €	155.400 €	190.000 €	*75.500 €*	144.398 €	Erhöhte Kosten durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne
6.5.Versicherungen	52.700 €	52.700 €	49.500 €	*- €*	46.056 €	
6.6.Gebühren und Beitrage	24.200 €	32.100 €	13.000 €	*7.900 €*	6.048 €	
6.7. EDV-Kosten, Kartenvorverkaufssysteme, Internet	99.400 €	92.200 €	92.000 €	*7.200 €*	70.378 €	Erhöhte Kosten durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne
6.8. Kfz-Kosten	10.000 €	10.000 €	10.000 €	*- €*	6.025 €	
6.9. Werbung, Inserate, Druckerzeugnisse	111.300 €	111.200 €	110.000 €	*100 €*	68.522 €	
6.10. Bewirtung	5.000 €	5.000 €	5.500 €	*- €*	1.329 €	
6.11. Reisekosten	4.500 €	4.500 €	3.000 €	*- €*	1.259 €	
6.12. Porto, Frachten	3.800 €	3.800 €	4.000 €	*- €*	4.583 €	
6.13. Telefon	7.000 €	7.000 €	5.000 €	*- €*	7.002 €	
6.14. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	3.200 €	3.000 €	5.000 €	*200 €*	2.377 €	
6.15. Aufsichtsratsvergütungen	2.000 €	2.000 €	2.000 €	*- €*	2.300 €	
6.16. Seminar- und Fortbildungskosten	28.100 €	29.000 €	25.000 €	*900 €*	20.117 €	
6.17. Abschluss- und Prüfungskosten	14.700 €	14.700 €	14.700 €	*- €*	13.926 €	
6.18. Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	60.100 €	57.600 €	57.000 €	*2.500 €*	59.159 €	
6.19. Betriebsbedarf	96.400 €	70.000 €	70.000 €	*26.400 €*	28.644 €	Erhöhte Kosten durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne
6.20. Aufwand aus Anlagenabgängen	1.500 €	3.000 €	- €	*1.500 €*	6.772 €	
6.21. Nebenkosten Geldverkehr	29.500 €	24.800 €	23.000 €	*4.700 €*	20.978 €	Erhöhte Kosten durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne
6.22. Periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	- €	*- €*	1.500 €	
6.23. Sonstige Aufwendungen	143.000 €	148.100 €	172.000 €	*5.100 €*	180.631 €	Erhöhte Kosten durch Aufnahme Spielbetrieb TriBühne
6.24. Steuern	5.000 €	- €	- €	*5.000 €*	- €	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen *relativer Anteil zu primären Erlösen& Erträgen*	**1.529.700 €** *28,51%*	**1.313.700 €** *29,34%*	**1.379.200 €** *30,86%*	*216.000 €*	**1.129.963 €** *30,25%*	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Ertrage	200 €	200 €	- €	*- €*	38 €	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	700 €	700 €	600 €	*- €*	1.020 €	
Summe primärer Aufwendungen	**5.499.900 €**	**4.500.800 €**	**4.668.200 €**	*999.100 €*	**3.967.306 €**	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 134.100 €**	**- 23.500 €**	**- 198.900 €**	*- 110.600 €*	**- 232.354 €**	
10. Sonstige Steuern	400 €	400 €	700 €	*- €*	3.909 €	
11. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag *relativer Anteil zu primären Erlösen& Erträgen*	**- 134.500 €** *-2,51%*	**- 23.900 €** *-0,53%*	**- 199.600 €** *-4,47%*	*- 110.600 €*	**- 236.263 €** *-6,33%*	

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Vermögensplan - Einzahlungen

Wirtschaftsjahr 2027

erstellt am 28.09.2026

	Einzahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2025	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2027 in EUR	2026 in EUR		
1	Zuweisungen der Gemeinde	300.000,00	350.000,00	50.000,00	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	118.500,00	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse Sonstige Bauzuschüsse	- -	- -	- -	
7	Abschreibungen	188.200,00	152.300,00	151.074,00	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.500,00	3.000,00	6.772,00	
9	Kredite	-	-	-	
10	Sonstige Einzahlungen / Jahresgewinn	603.450,00	492.050,00	634.140,93	
	Summe	**1.093.150,00**	**997.350,00**	**960.486,93**	

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Vermögensplan - Auszahlungen

Wirtschaftsjahr 2027

erstellt am 28.09.2026

	Auszahlungen	Planansatz				Investitionen und Investititonsfördermaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	Auszahlungen 2027 in EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 in EUR	Auszahlungen 2026 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2025 in EUR	Gesamtaus-zahlungsbedarf in EUR	bisher bereitgestellt in EUR	Erläuterungen
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	159.610,19	-	-	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	
6	Investitionen für							
	TriBühne	250.000,00	25.000,00	230.000,00		505.000,00	-	
	Kulturwerk am See	25.000,00	25.000,00	20.000,00	7.982,08	70.000,00	25.000,00	
	Ticket Corner	-	-	-	398,00	-	-	
	Hopfenliebe & Gastro	-		-	18.994,90			
	Gemeinsame Anlagen	25.000,00	50.000,00	100.000,00	25.189,08	175.000,00	25.000,00	
7	Tilgung von Krediten	20.000,00	-	20.000,00	20.000,00	-	-	
8	Sonstige Auszahlungen	773.150,00	-	627.350,00	728.312,68	-	-	
	Summe	**1.093.150,00**	**100.000,00**	**997.350,00**	**960.486,93**	**750.000,00**	**50.000,00**	

Mehrzweckhalle Norderstedt GmbH

Finanzplan

Wirtschaftsjahr 2027

erstellt am 28.09.2026

A	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)						
Nr.	Bezeichnung	2026	2027	2028	2029	2030	2031
	Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	350.000,00	300.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-	-
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse Sonstige Bauzuschüsse	- -	- -	- -	- -	- -	- -
7	Abschreibungen	152.300,00	188.200,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.000,00	1.500,00	-	-	-	-
9	Kredite	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Einzahlungen / Jahresgewinn	492.050,00	603.450,00	948.150,00	1.318.150,00	1.688.150,00	2.058.150,00
	Summe	**997.350,00**	**1.093.150,00**	**1.263.150,00**	**1.633.150,00**	**2.003.150,00**	**2.373.150,00**
	Auszahlungen						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
6	Investitionen TriBühne Kulturwerk am See Ticket Corner Hopfenliebe & Gastro Gemeinsame Anlagen	 230.000,00 20.000,00 - - 100.000,00	 250.000,00 25.000,00 - - 25.000,00	 25.000,00 25.000,00 - - 50.000,00	 25.000,00 25.000,00 - - 50.000,00	 25.000,00 25.000,00 - - 50.000,00	 25.000,00 25.000,00 - - 50.000,00
7	Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
8	Sonstige Auszahlungen	627.350,00	773.150,00	1.143.150,00	1.513.150,00	1.883.150,00	2.253.150,00
	Summe	**997.350,00**	**1.093.150,00**	**1.263.150,00**	**1.633.150,00**	**2.003.150,00**	**2.373.150,00**

B	Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO) in EUR						
Nr.	Bezeichnung	2026	2027	2028	2029	2030	2030
	Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockung Betriebskostenzuschuss TriBühne Zuschuss Ertragsausfall durch Sanierung Betriebskostenzuschuss Kulturwerk am See Modernisierung und Instandhaltung Zuschuss Investition zum Verlustausgleich	 - 580.000,00 625.000,00 350.000,00 50.000,00 350.000,00 -	 - 580.000,00 450.000,00 350.000,00 50.000,00 300.000,00 -	 - 580.000,00 - 350.000,00 50.000,00 100.000,00 -	 - 580.000,00 - 350.000,00 50.000,00 100.000,00 -	 - 580.000,00 - 350.000,00 50.000,00 100.000,00 -	 - 580.000,00 - 350.000,00 50.000,00 100.000,00 -
2	Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
	Auszahlungen						
1	Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen von Eigenkapitalentnahmen	 - - - -	 - - - -	 - - - -	 - - - -	 - - - -	 - - - -
2	Tilgung von Darlehn der Gemeinde	-	-	-	-	-	-

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Zusammenstellung

Wirtschaftsjahr 2027

erstellt am 28.09.2026

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge		5.366.000,00 €
	die Aufwendungen		5.500.500,00 €
	der Jahresgewinn		
	der Jahresverlust	-	134.500,00 €
1.2	in den Vermögensplänen		
	die Einnahmen		1.093.150,00 €
	die Ausgaben		1.093.150,00 €

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0,00 €
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	200.000,00 €

Dirk Jantzen
Geschäftsführer

Benjamin Mattai
Geschäftsführer

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Stellenplan

Wirtschaftsjahr 2026

erstellt am 28.09.2025

	Stellenübersicht	Plan	Plan neu	IST	Plan	IST
Nr.	Bezeichnung	2027	2026	30.06.2026	2026	30.06.2025
1	**Geschäftsführung**					
1.1	Geschäftsführer:in	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
1.2	Assistenz der Geschäftsführung	0,563	0,563	0,563	1,000	0,563
1.3	Referent:in für Personalangelegenheiten & -Entwicklung	1,000	0,000	0,000	0,500	0,000
1.4	Referent:in für Nachhaltigkeit & Unternehmensentwicklung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
1.5	Stabsstelle Controlling	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
1.6	Stabsstelle Unternehmenskommunikation & Social Media	0,000	1,000	1,000	1,000	1,000
	ZwischensummeProjektmanagement	**2,563**	**2,563**	**2,563**	**3,500**	**2,563**
2	**Technische Angestellte**					
2.1	Technische Leitung	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
2.1	Facility Management	1,000	1,000	0,000	1,000	0,000
2.3	Veranstaltungstechniker	4,750	5,750	3,750	6,000	2,500
2.4	Haustechniker & Gärtner	2,000	2,000	1,000	1,000	0,500
2.5	Auszubildende	2,000	1,000	1,000	2,000	1,000
	Zwischensumme Technische Angestellte	**10,750**	**10,750**	**6,750**	**11,000**	**5,000**
3	**Projektmanagement**					
3.1	Teamleitung	1,000	1,000	0,000	1,000	0,000
3.2	Beschäftigte im Projektmangement	3,000	3,375	3,375	3,500	3,000
3.3	Werbung, PR & Social Media	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
3.4	Vorderhausleitung	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000
3.5	Auszubildende	2,000	1,000	1,000	2,000	0,000
	ZwischensummeProjektmanagement	**8,000**	**7,375**	**6,375**	**8,500**	**4,000**
4	**Ticket Corner**					
4.1	Teamleitung Ticket Corner	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
4.2	Beschäftigte im Ticket Corner	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
	Zwischensumme Ticket Corner	**1,500**	**1,500**	**1,500**	**1,500**	**1,500**
5	**Bildungshaus**					
5.1	Betriebsleitung Bildungshaus	1,000	1,000	0,000	1,000	
5.2	stellv. Hausleitung / Veranstaltungsleitung	2,000	2,000	0,000	0,000	
5.3	Serviceteam	6,000	4,000	0,000	0,000	
	Zwischensumme Bildungshaus	**9,000**	**7,000**	**0,000**	**1,000**	**0,000**
6	**Buchhaltung**					
6.1	Kaufmännische Leitung	1,000	1,000	1,000	1,000	0,800
6.2	Abteilungsleitung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
6.3	Beschäftigte in der Buchhaltung	2,050	2,050	1,550	2,000	1,550
	Zwischensumme Buchhaltung	**3,050**	**3,050**	**2,550**	**3,000**	**2,350**
7	**Gastronomie "Hopfenliebe"**					
7.1	Leitung & Verwaltung	2,750	2,750	2,750	2,750	2,130
7.2	Küche	6,750	6,750	6,500	6,750	6,313
7.3	Service	5,000	5,000	3,125	5,000	4,500
7.4	Auszubildende	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000
7.5	*zzgl. div. Aushilfen*					
	Zwischensumme "Hopfenliebe"	**14,500**	**14,500**	**12,375**	**15,500**	**12,943**
8	**Veranstaltungsgastronomie**					
8.1	Leitung & Verwaltung	1,000	0,875	0,875	1,000	0,500
8.2	Küche	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
8.3	Service	1,625	1,625	0,625	2,625	1,625
8.4	*zzgl. div. Aushilfen*					
	Zwischensumme Veranstaltungsgastronomie	**2,625**	**2,500**	**1,500**	**3,625**	**2,125**
		51,988	**49,238**	**33,613**	**46,625**	**30,480**